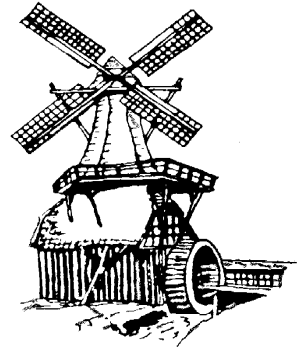


Mühlenvereinigung Niedersachsen und Bremen e.V.

Verbandsmitglied der "Deutschen Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung" e.V.

Gundolf Scheweling, Marienhaf



Protokoll der Vorstandssitzung am 08. Januar 2022

Teilnehmer: Vorstandsmitglieder: Martin Läer, Walter Netz, Hubert Schlotmann, Gundolf Scheweling

Beisitzer: Jan Dobelmann, Thomas Solbrig Ansgar Vennemann

Fehlender Beisitzer: Holger Paulsen

Tagungsort: Firma HOEP von Läer in Neunkirchen-Vörden

Protokoll: Scheweling

Beginn der Sitzung: 15.15 Uhr, Ende 18.30 Uhr

Tagesordnungsvorschlag: Abarbeitung der von Läer erstellten, von Scheweling am 07.11.22 an den Vorstand und die Beisitzer per Mail versandten Tagesordnung.

TOP 1: Evaluation vorheriger Vorstandsbeschlüsse: Soll – Ist Vergleich der Umsetzung von Beschlüssen

1.1. Ölmühle Ostenwalde: Scheweling hat 2 Telephonate mit Möller geführt (sind als Vermerke dem Vorstand bekannt). Scheweling und Netz haben in Sachen Ölmühle telephonierte, Möller hat zudem Netz angerufen und einen Besprechungstermin am 11.01.2022 vereinbart. Schlotmann rät dazu, den Erbbauvertrag mit dem Grafen von Perponcher an den Ölmühlenverein abzugeben, damit die Mühlenvereinigung die Mühle vom Halse hat.

1.2. Veröffentlichung der Vorstandsprotokolle: diese sollen auf der Webseite der Mühlenvereinigung veröffentlicht werden. Einstimmige Zustimmung. Die Berichte gehen über Schnelle / Bremen auf die Webseite der Vereinigung.

1.3. Organisation des Deutschen Mühlentages: bislang über Schnelle. Beschluß: bis auf weiteres über Schnelle, insofern dieser zustimmt. Scheweling fragt bei Schnelle an.

1.4. Neuer Sitz der Mühlenvereinigung: verlegt von Bremen nach Wallenhorst (c/o WiM Lechtingen) ist erfolgt (auch per Eintrag im Vereinsregister).

1.5. Einrichtung von WLAN in Wallenhorst: wird einstimmig mangels Notwendigkeit gestrichen.

1.6. Geschäftsordnung für den Vorstand: wird von Walter Netz erstellt.

1.7. Überarbeitung der Satzung: für Zwecke der Digitalisierung, z.B. rechtskräftige Einladungen zu Mitgliederversammlungen auch über E-Mails. Aufgabe für Netz und Schlotmann.

1.8. AG Freiwillige Müller: Betreuung hat Vennemann bereits übernommen.

TOP 2 und 3: Zeitschrift „Der Mühlstein“ und Verteilerkreis des „Mühlstein“:

Diese TOPs vorgezogen. Lär lobt die gute Redaktionsarbeit von Modrei. Zugleich strebt Lär eine Änderung der Ausrichtung an: Lär hätte gerne wieder die alte Rubrik „Momentmal bitte..“ für Kritik, Vorhaben des Vorstandes, Vorschläge zu Projekten (Jugendarbeit), Perspektiven der Mühlenvereinigung, Kritik z.B. an den Wasserrahmenrichtlinien der EU (WRRL) u.a. im Bereich Fischtreppe. – Vennemann merkt an, daß der „Mühlstein“ politischer werden muß. – Solbrig will über den Lernstandort Mühle schreiben und schlägt eine Rubrik „Neues aus dem Vorstand“ vor. – Modrei stimmt allen Vorschlägen zu, betont aber, daß er Berichte und Beiträge für den Mühlstein geliefert bekommen muß. – Der Versand des „Mühlstein“ erfolgte bislang ehrenamtlich über Frau Catrin Essbach, die noch ein Jahr lang den „Mühlstein“ versenden will. Modrei schlägt vor, dies so zu belassen; im Anschluß daran übernimmt er den Versand. – Lär schlägt zur Kosteneinsparung eine Verringerung der Auflage des „Mühlstein“ von 1800 Exemplaren auf 700 vor. Modrei wendet ein, daß dies nur eine Ersparnis von rund € 200.- bringen würde, die Versandkosten verursachen die hohen Kosten des „Mühlstein“. – Die Frage, wer außer den Mitgliedern per Post noch „Mühlstein“-Exemplare erhält, wird Netz nach Erhalt der Unterlagen der Vereinigung von Heßling feststellen. – Modrei erinnert daran, daß im März Redaktionsschluß für den nächsten Mühlstein ist und er auf Beiträge wartet.

Fortsetzung des TOP 1: Evaluation unserer bisherigen Beschlüsse

1.8.1. Konto der Mühlenvereinigung bei der Volksbank in Leezdorf / Ostfriesland mit einem Kontostand von rund mehrfach € 12.000. (Schlotmann): Scheweling wird beauftragt, das Konto zu beenden und den Betrag auf das Konto der Vereinigung bei der Sparkasse Osnabrück zu überweisen.

1.9. Fortbildung: Hat Vennemann heute in Barßel bei den Freiwilligen Müllern angesprochen (Vennemann schreibt Bericht über die Veranstaltung). Für die Feinmüllerei wurde Ruttel vorgeschlagen. Vennemann sucht nach 2 möglichen Mühlen und erarbeitet einen Vorschlag. Frank Schoof (gelernter Müller und Pädagoge) führt im Rahmen der VHS Leer Kurse für freiwillige Müller in Logabirum bei Eiklenborg durch.

1.10. Anschaffung eines Mobilen Druckers: Überflüssig, einstimmig abgelehnt.

1.11. Aufgaben der Beisitzer: Diese sind z.T. vergeben, müssen noch genauer festgelegt werden. Beisitzer Paulsen hatte für sich den Bereich Motormühlen reklamiert.

1.12. Digitalisierung und Automatisierung: Lär beklagt eine Überlastung mit täglichen Anfragen an ihn unter seiner Firmen-Email. Lär sollte für die Vereinigung nur unter einer E-Mail-Adresse wie z.B. läer@muehlenland-nds.de erreichbar sein. – Vennemann schlägt vor, die Daten der Vereinigung in einer Cloud zu speichern, wobei die Frage ist, wieviel Terrabyte die Vereinigung benötigt. Dafür müßte aber ggf. eine Datenstruktur erstellt werden, die z.B. von professionellen IT-Architekten erstellt werden, Kosten ggf. pro Tag € 1000.-. Scheweling schlägt vor, ggf. für diese Langfrist-Investition auch einen

Betrag von € 5000.- einzuplanen. – Vennemann befragt Ansgar Rahmacher (DGM-IT-Experte), ob er diese Aufgabe übernehmen würde (gegen Bezahlung).

- 1.13. Digitalisierung der Unterlagen im Archiv: Lärer und Scheweling waren beim Archivar Redinius in Leezdorf, der nahezu alle Archiv- und Bibliotheksbestände in Roffhausen digitalisiert und auf Datenspeicher untergebracht hat. Scheweling fragt Redinius nach Herausgabe von zwei / drei Datenspeichern für den Vorstand.
- 1.14. Erhöhung der Mitgliedsbeiträge: Schlotmann hat eine ausführliche Tabelle erstellt, wie sich die Beiträge zusammensetzen und in welcher Höhe. Die Mitgliederzahl liegt derzeit bei 573, die Beiträge belaufen sich im Jahr auf rund € 20.000.-. Die Beiträge sind rund 20 Jahre lang nicht erhöht worden trotz aller Preissteigerungen und Inflationsraten in diesen Jahren. Eine Beitragserhöhung ist daher fest eingeplant auch mit der Begründung, daß verschiedene neue Projekte des Vorstandes Geld kosten werden. Zudem erhöht sich der DGM-Beitrag pro Mitglied.– Geplant ist die Staffelung für die drei Beitragsgruppen wie folgt: Rentner von € 15.- auf € 25.-, Mitglieder von € 20.- auf € 35.-, juristische Mitglieder von € 60.- auf € 85.(einstimmiger Beschluß). – Scheweling schlägt vor, die Beitragserhöhung auf der nächsten Mitgliederversammlung anzukündigen und erst im nächsten Jahr beschließen, wenn auch größere Beträge für Projekte abgeflossen sind.
- 1.15. Mitgliederwerbung per Instagram: Dobelmann hält fest, daß auf Instagram nur Fotos gezeigt und von „Followern“ „gelikt“ werden. Mindestens 2 Fotos pro Woche. Es wird bezweifelt, daß Mühlenfotos auf Instagram Follower finden werden. Scheweling schlägt vor, ggf. einen Versuch zu machen, zumal es unendlich viele „schöne“ Mühlenfotos gibt und vielleicht der eine oder andere Instagram-Nutzer daran Gefallen finden würde. – Instagram wird verschoben (einstimmig).
- 1.16. Akten der Vereinigung von Heßling: werden demnächst von Netz abgeholt.
- 1.17. Einlagerung von Mühlenteilen zwecks Ersatzteillager: hat sich bei Florian Butt nach jahrzehntelanger Einlagerung als Flop erwiesen, so gut wie keine Anforderung, zumal nur wenige Mühlen wieder aufgebaut oder Ersatzteile benötigt werden. Hat sich nicht als erfolgreich erwiesen.
- 1.18. Versicherungen: Welche Versicherungsverträge bestehen? Schlotmann wird diese überprüfen. Verträge sind i.d.R. 6 Wochen vorher zu kündigen.
- 1.19. Homepage der Vereinigung: wird aus Zeitgründen vertagt.

Fortsetzung der Tagesordnung:

TOP 4: Rücklauf betr. Mailadressen nach Aufruf im Mühlstein“:

Der Rücklauf war sehr gering. Daher wird vorgeschlagen, noch einmal einen Rundbrief an alle Mitglieder mit frankiertem Rückumschlag zu senden. Auch die Berufe der Mitglieder sollen erfragt werden (ggf. potentielle Ansprechpartner in Sachen Mühlen). Viele ältere Mitglieder verfügen ggf. nicht über eine Mailadresse. Diese müßten dann bei Rundmails wie gehabt per Briefpost angeschrieben werden.

TOP 5: Aufarbeitung der Kritikpunkte von Mitglied Herr Pille:

Die von Herr Pille angemahnten Kritikpunkte sind mittlerweile alle abgearbeitet:

- Verpachtung Pingelei / Pachtverträge Pingelei
- Ölmühle Ostenwalde

- Wallmühle Bremen / aufgelöster Wartungsvertrag von Schnelle
- Satzung / Geschäftsordnung für den Vorstand (wird von Schlotmann erstellt)
- Filmprojekt Niedersächsische Mühlen / Ansgar Rahmacher / Sticks vertreibt Rahmacher selber, kein weiterer Vertrag mit der Mühlenvereinigung / von Heßling abgelehnt
- Zustiftung Niedersächsische Mühlenstraße (siehe TOP 8)

TOP 6: Unterlagen / Pläne über die Pingelei

Die der Vereinigung gehörenden Grundstücke Pingelei bei Accum im Landkreis Friesland sind unter dem vorigen Vorstand unterhalb der möglichen Verpachtungspreisen verpachtet worden. Dies soll nach Auslaufen der gegenwärtigen Verträge geändert werden. Es wird darüber diskutiert, ggf. die Ländereien an Windkraftbetrieben zu verpachten, da damit hohe Verpachtungspreise erzielt werden können. Relevant ist dafür der Abstand zu dem an der Straße befindlichen Wohnhaus (verkauft) und die Zuwegung zum Grundstück.

TOP 7: Neue Homepage / Überarbeitung der gegenwärtigen / Relaunch

Wird aus Gründen der Zeitknappheit vertagt, dazu wird sich eine Arbeitsgruppe Läer / Vennemann / Dobelmann zusammensetzen.

TOP 8: Finanzen – Stiftung Mühlenstraße

Scheweling hat mit Andreas Engel / Stiftung Nds. Mühlenstraße 30 Minuten lang telephoniert und ein Kurzprotokoll des Telefonats per Rundmail an Vorstand und Beisitzer versandt. Der Mühlenverein Lüneburg wird am Samstag, 15.01.2022 tagen und über weitere Maßnahmen befinden.

TOP 9: Vorschlag Netz / Umwidmung des Stiftungskapitals der Nds. Mühlenstraße in eine Stiftung zur Erzeugung von Windstrom

Das Stiftungsvermögen der Nds. Mühlenstraßen beträgt € 30.000.-, in die 2 x € 5.000.- der Mühlenvereinigung eingeflossen sind. Diese Beträge können nicht zurückgefordert werden. – Von der Sitzung des Mühlenvereins Lüneburg am 15.01.2022 hängt die Zukunft der Nds. Mühlenstraße ab. Sollte die Stiftung mangels Manpower aufgelöst werden, so ist ggf. der Satzung der Stiftung zu entnehmen, was aus dem Stiftungskapital wird. Dazu muß das Ergebnis der Sitzung des Mühlenvereins Lüneburg abgewartet werden.

TOP 10: Erhöhung der Mitgliedsbeiträge (Antrag an die Mitgliederversammlung)

Die Mitgliedsbeiträge sind seit mind. 2 Jahrzehnten nicht mehr erhöht worden trotz allgemeiner Inflation in diesen Jahren. Die Mühlenvereinigung verfügt über einen „gesunden“ Kassenbestand. Auf der Mitgliederversammlung soll eine Erhöhung der Beiträge ab 2023 beschlossen werden. Begründung: die Beiträge zur DGM werden wesentlich erhöht, es kommen mit dem Arbeitsprogramm des neuen Vorstandes erhebliche Kosten auf die Mühlenvereinigung zu (Relaunch Webseite der Vereinigung, Speichern von Daten in einer Cloud und die dafür erforderliche IT-Architektur usw.). – Weitere Ausführungen hierzu – siehe oben unter TOP Evaluation unter Punkt 1.15.

TOP 11: Deutscher Mühlentag

Die Organisation des Deutschen Mühlentages lag in den Vorjahren immer in den Händen von Franz Schnelle / Bremen, der sich nach einem Telefonat mit Scheweling bereit erklärt hat, die Organisation auch weiterhin zu übernehmen.

TOP 12: Sachstand Ölmühle Ostenwalde

(siehe oben unter TOP 1 Evaluation, dort unter Punkt 1.1.)

TOP 13 Verschiedenes

13.1. Solbrig hat eine Presseerklärung zum neuen Vorstand geschrieben, die in den neuen Presseverteiler der Mühlenvereinigung eingegeben wird. Zudem ist von Solbrig eine allgemeine Information zur Arbeit und den Aufgaben der Mühlenvereinigung als Pressemitteilung verfaßt worden.

13.2. Lärer hat mit den Fraktionen des Landtages Kontakt aufgenommen wg. des Vorstoßes zur Wiedereinrichtung des vormaligen „Mühlentopfes“. Lärer hat dazu mit dem CDU-Abgeordneten Hilmer einen Besprechungstermin avisiert, an dem Lärer, Schlotmann und Solbrig teilnehmen werden.

13.3. Lärer schlägt die Wiedereinrichtung eines Beirates vor, in den Politiker, einflußreiche Persönlichkeiten des Öffentlichen Lebens, Mühlenexperten (Erich Böhm) und Wirtschaftsleute berufen werden sollen. Jedes Vorstandsmitglied / jeder Beisitzer möge sich dazu in seinem Umfeld nach geeigneten Personen umsehen.

13.4. Wie können „junge Leute“ an die Mühlenvereinigung herangeführt und als Mitglieder gewonnen werden? Vorschläge: durch eine Außendarstellung, die junge Leute anspricht, ggf. über digitale Medien. Schlotmann hebt den Bericht des NDR über Mühlenbauer Gert Möller hervor, der vor Weihnachten über den NDR abends lief. Verfügt Möller über eine Kopie bzw. ist eine Kopie vom NDR erhältlich, die ggf. einmal auf einer Mitgliederversammlung gezeigt werden könnte?

13.5.: Ort und Datum der Jahreshauptversammlung 2022: Als Veranstaltungsorte werden alternativ das Industriemuseum in Osnabrück am Piesberg, der Mühlenort Bramsche (Tuchmachermuseum) oder das Mühlenmuseum Gifhorn vorgeschlagen (ist von der Stadt Gifhorn übernommen worden, Geschäftsführer in Diensten der Stadt ist Vereinigungsmitglied Philipp Oppermann). Datum: 18. Juni 2022.

Marienhaf, 12. Januar 2022

Gez. Scheweling, Schriftführer

P.S.: Nachtrag zum Protokoll vom Dezember 2021: Fahrtkosten werden nicht erstattet, darüber werden Spendenquittungen erstellt.